



Anlässlich des Tages der offenen Tür 2024 besuchten uns Landeshauptmann Markus Wallner, Sonja Wallner, Bürgermeister Michael Ritsch und Landtagspräsident Harald Sonderegger.

Newsletter Nr. 2 2024

Kloster Mehrerau: kleine und große Ereignisse

wirsindmehrerau.at

Herzlich Willkommen



Im letzten Jahr ist viel passiert im Kloster: Mit großer Freude haben wir Mitte Juni 2024 die Eröffnung unseres renovierten Ostraktes mit rund 2.000 Besucher*innen gefeiert. Nach einem Rundgang durch die umgebauten Klosterbereiche wartete auf die Gäste noch eine weitere Besonderheit: unser neues „Mehrerauer Klosterbier“. Dieses haben wir zusammen mit der Brauerei

Frastanzer präsentiert. Das Bio-Märzenbier mit einem Alkoholgehalt von 5,0 Prozent gibt es in ausgewählten Gasthäusern zu trinken und bei Spar bzw. bei der Brauerei Frastanzer zu kaufen.

Neben dem Abschluss der Renovierungsarbeiten der Abteikirche im März 25 freuen wir uns auf die Sommerausstellung. Unter dem Titel „Hoi b'sundrig!“ werden wir zusammen mit Kurator Tobias G. Natter besondere Gegenstände aus Vorarlberg zeigen.

Wir freuen uns auf ein weiteres ereignisreiches Jahr.

Ihr Konvent des Klosters Mehrerau

PS: Kennen Sie schon unsere gesegnete Gedenkmünze der Gnadenmutter der Mehrerau? Lesen Sie mehr auf Seite 4.

Fast Originalzustand

Rund 100 Handwerker*innen von 25 Firmen sanierten den einsturzgefährdeten Ostrakt von Grund auf. Etwa 800 Quadratmeter Wohnraum und Pflegestation sind nun über drei Geschosse bezugsfertig ausgebaut. Dazu kommen etwa 470 Quadratmeter für Technik sowie der Dachboden im „Rohbau“ für einen späteren Ausbau.

So manche Überraschung hielt der Trakt für uns bereit: Unter dem, in den 1960er-Jahren verlegten, Steinboden haben wir einen erstaunlich gut erhaltenen Originalboden aus Rorschacher Sandstein aus dem späten 19. Jahrhundert entdeckt. Dieser wurde restauriert und im Gang des 1. OG verlegt.

In unserer Rekreation wurde die historische Flügeltüre, die Fenster sowie die Böden aufwendig saniert und wieder verlegt. Kombiniert mit den modernen Leuchten ergab sich ein wunderbarer Raum.



Restaurierung der Abteikirche

Die Klosterrenovierung schreitet voran: Im zweiten Bauabschnitt wird die Infrastruktur der Abteikirche erneuert: Zum Beispiel wird die in die Jahre gekommene Akustikanlage ausgetauscht, so dass sie auch für Träger*innen von Hörgeräten kompatibel ist. Außerdem werden Lichttechnik und Beheizung modernisiert. Auch in Sachen Barrierefreiheit gibt es Handlungsbedarf, weshalb das Chorgestühl rollstuhlgerecht gestaltet wird.

Zudem werden die Fenster saniert, die Innen- und Außenwände gereinigt und die einzigartige Plastik von Herbert Albrecht und der Gnadenaltar restauriert. Die Haupt- und die Chororgel werden gereinigt und der Spieltisch der kleinen Orgel um einen mobilen Tisch erweitert.

Aus den drei Seitenkapellen entstehen zwei Beichträume sowie eine Kapelle mit Reliquien unter anderem der Heiligen Gallus, Bernhard und Maurus sowie von Bruder Klaus. „Um unsere Gottesdienste allen Menschen zugänglich zu machen, installieren wir ein System, mit dem Live-Übertragungen möglich werden. Zusätzlich entsteht ein neues Geschoß

über dem Kreuzgang: eine „Verbindungsbrücke“ zwischen West- und Ostflügel mit Aufenthalts- und Meditationsräumen für den Erwachsenenbildungs- sowie Seminar- und Gästebereich. Im Zuge dessen wird der Kreuzgang im Erdgeschoß saniert.

Während der Bauarbeiten dient das Refektorium als Raum für unsere Gottesdienste.

So Gott will, können wir die Einweihung der Abteikirche im März 2025 feiern.



Pater Prior Henrik: von Kroatien nach Bregenz



Silbernes Professjubiläum Pater Prior Henrik

Seit 25 Jahren Mönch – am 1. September ließen wir Prior Pater Henrik zu seinem silbernen Professjubiläum „hochleben“. Mit der Feier der heiligen Messe am Sonntag, den 1. September, beging der Konvent, zusammen mit den anwesenden Gläubigen und Familienangehörigen das silberne Professjubiläum von Pater Prior Henrik. Die Festpredigt hielt Pater Abt

Vinzenz. Während der Predigt gratulierte Pater Abt unter anderem Frater Subprior Josua, der am 1. September seinen Namenstag feiert.

Für das Jubiläum ließ Pater Prior eigens ein Gedenkbildchen in Druck geben, welches von Gläubigen, Mitbrüdern und Freund*innen als Erinnerung mitgenommen werden konnten. Viele nutzten die Gelegenheit, um dem Jubilar für seine 25 Jahre zu gratulieren. Im Anschluss an das sonntägliche Hochamt lud die Studentenverbindung Augia Brigantina zu einer Agape ein. Kroatische Köstlichkeiten, welche von der Familie von Pater Prior mitgebracht wurden, machten das gemütliche Beisammensein umso besser. Im Ausweich-Refektorium des Klosters aßen der Konvent und die Familie gemeinsam zu Mittag. Zu diesem Anlass brachte die Familie von Pater Prior Wein aus der Heimat mit.

So dankten wir Gott für unseren Jubilar und wünschen weitere, gesegnete 25 Jahre!

50 Jahre Pater Damian

Am 11. Juli feierten wir nicht nur das Hochfest unseres heiligen Ordensvaters Benedikt, sondern auch das goldene Priesterjubiläum von Pater Damian. Es war uns eine Freude, auch die vietnamesischen Brüder aus dem Zisterzienserkloster „Unserer Lieben Frau von Fatima“ in Orsonnens (CH) willkommen zu heißen. Wir danken unserem Bruder für sein Glaubenszeugnis und bitten Gott um Menschen, die eine Berufung zum geistlichen Leben in unserem Kloster und unserer Kongregation spüren.



Gnadenmutter der Mehrerau

Seit gut einem Jahr gibt es die vom Abt gesegnete Jubiläumsmünze, die Segensmünze, zur Mehrerauer Gnadenmutter. Die Vorderseite zeigt sie mit Kind vom Gnadenaltar in unserer Marienkapelle. Den Hintergrund bilden Sterne als Symbol für die Himmelskönigin, weiter eine Anspielung auf den Titel der Gottesmutter „Meersterne“ (maris stella) und den lateinischen Namen des Wettinger Konventes „Maris stella Wettिंगensis“. Auf der Hinterseite weisen Text und Wappen-

darstellung auf das 800-jährige Bestehen unseres Konventes hin. Das „Vergelt's Gott“ hat eine zweifache Bedeutung: einerseits der Dank an Gott, für seine Begleitung durch die Jahrhunderte, andererseits das „Danke“ an den*die Münz-Eigentümer*in. Denn die Münze erhält jede*r, der uns bei der Klostersanierung unterstützt.



Egal ob größere Projekte oder finanzielle Spenden, wir sind für jede Unterstützung dankbar. Als Territorialabtei sind wir von der Diözese unabhängig und erhalten keine Kirchenbeiträge. Selbst mit Eigenmitteln und diversen Förderungen können wir das gesamte Investitionsvolumen nicht ohne Ihre Hilfe stemmen.

Alle Informationen zu den Spendenmöglichkeiten erhalten Sie auf unserer Website unter www.mehrerau.at/klostersanierung.

Möchten Sie direkt spenden, führt der QR-Code rechts unten zu unserer Onlinespende-Seite.



Zisterzienserabtei
Wettlingen – Mehrerau

Mehrerauerstraße 66
6900 Bregenz

T +43 5574 71461
kloster@mehrerau.at

Jetzt spenden

